

SOZIALE WELT • SONDERBAND 7

Lebenslagen, Lebensläufe, Lebensstile

Herausgegeben von

Peter A. Berger und Stefan Hradil

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Die Modernisierung sozialer Ungleichheit — und die neuen Konturen ihrer Erforschung

Von Peter A. Berger und Stefan Hradil. 3

I. Zur Theorie neuer Sozialstrukturen: Präzisierungen und Neuanläufe

Strukturtypen sozialer Ungleichheit

Soziale Ungleichheit in der Bundesrepublik Deutschland im historischen Vergleich

Von Karl Martin Bolte. 27

Klassenbegriff und Ungleichheitsforschung

Von Reinhard Kreckel. 51

Schichten in der postindustriellen Gesellschaft

Die Bedeutung des Schichtbegriffs für die Analyse unserer Gesellschaft

Von Rainer Geißler. 81

Marxistische Sozialstrukturtheorie in der aktuellen Soziologiediskussion: eine *contradictio in adjecto*?

Von Michael Thomas. 103

Postmoderne Sozialstruktur?

Zur empirischen Relevanz einer „modernen“ Theorie sozialen Wandels

Von Stefan Hradil. 125

II. Lebenslagen: Status(in)konsistenzen in makro- und mikroskopischer Perspektive

Individuelle Wohlfahrt: Vertikale Ungleichheit oder horizontale Disparitäten?

Von Heinz-Herbert Noll und Roland Habich. 153

Ein gleiches gutes Leben für alle?

Über Ungleichheitserfahrungen im familialen Alltag

Von Maria S. Rerrich. 189

Pluralisierung von Lebenslagen und Individualisierung von Lebensführungen

Zur Theorie und Empirie regionaler Disparitäten in der Bundesrepublik Deutschland

Von Hans Bertram und Clemens Dannenbeck. 207

Die Dienstklasse	
Eine empirische Analyse ihrer demographischen, kulturellen und politischen Identität	
Von <i>Thomas A. Herz</i>	231
Stratifikation und Lebensbedingungen in Ungarn	
Von <i>Tamas Kolosi</i>	253
Die Nutzbarkeit des Schichtkonzepts für die Untersuchung der heutigen ungarischen Gesellschaft	
Von <i>Rudolf Andorka</i>	271
III. Lebensläufe: „Verzeitlichung" sozialer Ungleichheit	
Die gesellschaftliche Konstruktion sozialer Ungleichheit im Lebensverlauf	
Von <i>Karl Ulrich Mayer und Hans-Peter Blossfeld</i>	297
Ungleichheitsphasen	
Stabilität und Instabilität als Aspekte ungleicher Lebenslagen	
Von <i>Peter A. Berger</i>	319
„Normalbiographie" und „Normalarbeitsverhältnis"	
Von <i>Martin Osterland</i>	351
Die Ehescheidung als Kristallisationskern geschlechtsspezifischer Ungleichheit	
Das Beispiel einer „verrechtlichten" Statuspassage im weiblichen Lebenslauf	
Von <i>Doris Lucke</i>	363
Das Alter als Herausforderung für die Theorie sozialer Ungleichheit	
Von <i>Martin Kohli</i>	387
IV. Lebensstile: Kulturelle Ungleichheiten und nachtraditionale Sozialintegration	
Die Transformation sozialer Milieus in der Bundesrepublik Deutschland	
Von <i>Gerhard Schulze</i>	409
Lebensstile als Dimension handlungsproduzierter Ungleichheit	
Eine Anwendung des Rational-Choice-Ansatzes	
Von <i>Hartmut Lüdtke</i>	433
Politik zwischen Interesse und Moral	
Zum politischen Bewußtsein ausgewählter Berufsgruppen des sogenannten „Kleinbürgertums"	
Von <i>Ruth Seifert</i>	455

Die Politik der Lebensstile in einem Berliner Bezirk	
Zu einigen Formen nachtraditionaler Vergemeinschaftung	
<i>Von Helmuth Berking und Sighard Neckel</i>	481
Lebensstil als Vergesellschaftungsform	
Zum Wandel von Sozialstruktur und sozialer Integration	
<i>Von Karl H. Hörning und Matthias Michailow</i>	501
Mitarbeiter dieses Bandes	523